

An den  
Vorsitzenden des  
Stadtentwicklungsausschusses  
Herrn Karl-Jürgen Klipper

Herrn  
Oberbürgermeister Fritz Schramma

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 01.04.2009

**AN/0597/2009**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
Stadtentwicklungsausschuss	23.04.2009

**Sportanlage Köln-Rondorf**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Vorsitzender,

das Kölner Bürger Bündnis bittet Sie, folgenden Antrag in die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses aufzunehmen:

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten, einen Vorhaben- und Entwicklungsplan für die Realisierung eines Sportplatzes, ev. mit 2 Spielplätzen, auf dem Gelände Kapellenstraße westlich Husarenweg, aufzustellen, bzw. ein Planungsbüro mit der Aufstellung zu beauftragen.

Die Planungen sollen zum Ziel haben, die Verlagerung des Sportplatzes des SC Rondorf von der Pastoratsstraße zur Kapellenstraße bei gleichzeitiger Eröffnung einer Finanzierungsmöglichkeit durch Umwidmung und Bebauung der Altfläche voranzutreiben. Ggf. sind Möglichkeiten der gleichzeitigen Nutzung des Sportplatzes durch die St. George's School zu berücksichtigen.

**Begründung:**

Die angeführte Verlagerung wurde bereits mehrfach von der Bezirksvertretung Rodenkirchen angeregt. Der SC Rondorf, eine herausragende Stütze der örtlichen Dorfgemeinschaft, insbesondere durch sein enorm breites Angebot für Kinder und Jugendliche (16 Mannschaften), bemüht sich seit Langem, um eine Behebung der mangelhaften und konflikträchtigen Sportplatzsituation.

Die angedachte Verlagerung des Sportplatzes bietet die Chance bestehende Probleme, die sich aus

- der unmittelbar angrenzenden Wohnbebauung (Lärm, Staubentwicklung)
- den baulichen Mängeln der Sportanlage (Tennendecke verschlammt, Drainage defekt)
- und den Kapazitätsproblemen (max. Kapazität 12 Mannschaften, derzeitige Nutzung: 19, weitere in Wartestellung)

ergeben, zu lösen.

Darüber steht der Sportplatz in der Liste der zu realisierenden Kunstrasenplätze auf Rang 6. Durch die Verlagerung können sich ggf. erhebliche Einsparmöglichkeiten ergeben. Ein weiterer Vorteil einer zeitnahen Realisierung könnte sich durch eine Kooperation mit der neu angesiedelten St. Georges School ergeben, die ihrerseits ebenfalls einen Sportplatz realisieren möchte und durch ein gemeinsames Projekt Kosten sparen könnte.

Die Finanzierung eines Sportplatzes durch Umwidmung und Bebauung der 'Altfläche' wurde in anderen Kommunen bereits erfolgreich durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Müser